

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 24. März 2017 ist erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür folgende Anmeldemöglichkeiten:

- online unter
<http://www.fiw.rwth-aachen.de/neo/index.php?id=734>

- oder eine Mail an wrrl2017@fiw.rwth-aachen.de.

Das Anmeldeformular finden Sie ebenfalls unter
www.flussgebiete.nrw.de.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Teilnahmegebühr

Für Vertreter/innen von EU-, Landes- und Bundesbehörden, nordrhein-westfälischer Kommunen, Wasserverbänden und Vereinen ist die Teilnahme kostenfrei.

Für sonstige Teilnehmer/innen (Ingenieurbüros und Firmen) beträgt die Teilnehmergebühr 150,- Euro (brutto) für beide Veranstaltungstage. Die Buchung einzelner Veranstaltungstage ist nicht möglich.

Nach dem ersten Veranstaltungstag findet auf dem Gelände des Industriemuseums ein Get together mit einem Imbiss statt. Bei Interesse melden Sie sich hierzu bitte vorab auf dem Anmeldeformular an. Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 10,- Euro (brutto) erhoben.

Die Rechnung erhalten Sie nach der Anmeldung.

Die Veranstaltung ist bei der Ingenieurkammer-Bau und Architektenkammer Nordrhein-Westfalen anerkannt.

Veranstalter

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW, Ref. IV-6,
Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf
www.flussgebiete.nrw.de

Mitveranstalter

DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e.V.),
Landesverband NRW, www.dwa-nrw.de

BWK (Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau e.V.),
Landesverband NRW, www.bwk-nrw.de

Tagungsorganisation

Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft
an der RWTH Aachen (FiW) e.V.
Kackertstraße 15-17, 52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80 268 25
E-Mail: wrrl2017@fiw.rwth-aachen.de
Ansprechpartner: Michaela Stecking, Vanessa Taeter

Veranstaltungsort

LVR-Industriemuseum Oberhausen,
Hansastraße 20, 46049 Oberhausen



© Dr. C. Aschemeier

Gemeinsam Was(ser) bewegen - Strategien zur Umsetzung

Symposium zur Begleitung der Umsetzung
der EG-Wasserrahmenrichtlinie in NRW

29./30. März 2017

LVR-Industriemuseum Oberhausen



Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. · www.bwk-nrw.de

PROGRAMM

Mittwoch, 29. März 2017

09.00 Registrierung der Teilnehmer/innen / Stehkafee

Einführung

Moderation: Gerhard Odenkirchen, MKULNV NRW

10.00 Begrüßung und Ablauf der Tagung

Gerhard Odenkirchen, MKULNV NRW
Sabine Lauxen, Stadt Oberhausen

10.20 Eröffnungsvortrag

Johannes Rempel, Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

10.40 Stand der Umsetzung der WRRL in NRW

Gerhard Odenkirchen, MKULNV NRW

11.00 Diskussion mit Minister Rempel

11.30 Grundwasserökologie—Besonderheiten, Stressoren, Anwendung

PD Dr. Hans Jürgen Hahn, Universität Koblenz-Landau

12.00 Diskussion

12.15 Mittagspause

Diashow von Dr. Günter Bockwinkel, NZO-GmbH

Block I: Grundwasserschutz mit der Landwirtschaft

Moderation: Dr. Jons Eisele, MKULNV NRW

13.45 Effizienzsteigerung durch Innovationen in der landwirtschaftlichen Beratung

Franz-Josef Schockemöhle, LWK NRW

14.05 Entwicklung von Managementkonzepten zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen ins Grundwasser

Prof. Dr. Frank Wendland, Forschungszentrum Jülich

14.25 Strategien des WLV zur Reduzierung der Stoffeinträge

Werner Gehring, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband WLV

14.45 Diskussion

15.10 Kaffeepause

Block II: Raum für den Fluss und seine Struktur

Moderation: Dr.-Ing. Wolfgang Kühn,
BWK Landesverband NRW e.V.

15.40 Maßnahmen: Programm - Übersichten - Umsetzung

Daniela Bleck, MKULNV NRW

16.00 Zurück ins Taltiefst - Die Eder im Stadtgebiet Borgentreich auf dem Weg zur WRRL-Zielerreichung

Bernd Schackers, UIH Ingenieur- und Planungsbüro
Höxter

16.20 Chance genutzt - Flurbereinigungsverfahren schafft Platz für die Gewässerentwicklung der Eder in einer Bördelandschaft

Rainer Runte, Bezirksregierung Detmold

16.40 Der „Habitatindex“ als Brückenschlag zwischen Gewässerstruktur und biologischer Bewertung

Dr. Julia Foerster, LANUV NRW

17.00 Diskussion

18.15 Get together mit Imbiss

Donnerstag, 30. März 2017

Block III: Umgang mit dem Hochwasser

Moderation: Dr.-Ing. Klaus Piroth, CDM Smith

09.00 Grenzüberschreitende Maßnahmenentwicklung Niederlande und Deutschland

Jan Kruijshoop, Rijkswaterstaat

09.20 Maßnahmenplanung für HWRMRL und WRRL - Synergien?

Dr. Christoph Aschemeier, MKULNV NRW

09.40 Hochwasserrisikomanagement und ökologische Verbesserung beim Emscher-Umbau

Georg Johann, Emschergenossenschaft

10.00 Grenzen überwinden, Raum geben - Praxisbeispiele an Thüringer Gewässern

Karsten Pehlke, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

10.20 Diskussion

10.40 Kaffeepause

Block IV: Beispiele für einen guten Zustand

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Burkhard Teichgräber,
DWA Landesverband NRW

11.10 Möhne LIFE - neuer Schwung für einen Fluss

Stephanie Terren, Kreis Soest

11.30 Offenlegung und Renaturierung des Lobachs in Remscheid im Bereich einer ehemaligen kommunalen Kläranlage

Jens Fischer, Stadt Remscheid

11.50 Erfolgsmodell Brandenburgische Wasser- und Bodenverbände

Turgut Pencereci, GKMP PENCERECI

12.10 Diskussion

12.30 Mittagsimbiss

Dieses Jahr präsentiert das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW am zweiten Nachmittag eine Sonderveranstaltung zum Thema: Fischwanderung, Fischschutz & Abstieg (gesondertes Programm anbei)

Workshop mit Thementischen zu Fischwanderung, Fischschutz & Abstieg

Das Thema wird in einer eigenständigen Veranstaltung nachmittags (ab 13 Uhr) im Anschluss an das WRRL-Symposium am 30.03.2017 in Oberhausen behandelt.

Es sollen laufende Vorhaben zu den Themen „Fischwanderung, Fischschutz und Abstieg“ vorgestellt und von den Teilnehmern aktiv diskutiert werden. Im Zuge einer Rotation wird die Möglichkeit bestehen, bis zu 5 der vorgeschlagenen 9 Thementische zu besuchen, die Projektleiter kennen zu lernen und sich fachlich auszutauschen.

13.00 Kurze Einführung

Dr. Detlev Ingendahl, MKULNV NRW

1. Vorstellung des Over-Projekts der RWTH Aachen / BUGeFi

Elena Klopries, RWTH Aachen & Imke Böckmann, BUGeFi - Büro für Umweltplanung, Gewässermanagement und Fischerei

2. Vorstellung des Atlas Fischschutz und Fischabstieg - UBA Forum Fischschutz

Melanie Kemper, Ecologic Institut

3. Vorstellung des bayerischen Monitoringkonzepts an (neuen) Wasserkraftanlagen

Piet Linde, Bayerisches Landesamt für Umwelt

4. Monitoringkonzept „Fischabstieg“ am Fallbeispiel der Pilotanlage Unkelmühle

Dr. Lisa Heermann & Prof. Dr. Jost Borchering, Universität zu Köln

5. Laterale Durchgängigkeit für die Rheinfischfauna - Ergebnisse des NRW-Monitoring

Dr. Stefan Staas, LimnoPlan & Dr. Andreas Scharbert, Rheinischer Fischereiverband

6. Wanderbewegungen potamodromer Fischarten - HdX-Monitoring an der Wupper

Dr. Nicole Schleifhacken, Bezirksregierung Düsseldorf & N.N., Institut für angewandte Ökologie

7. Fischschutz an einer Wasserkraftanlage an der Wupper - HdX-Abstiegsmonitoring

Dr. Britta Wöllecke, Bezirksregierung Düsseldorf & N.N., Institut für angewandte Ökologie

8. Austausch zum Fachgutachten des Forum „Fischschutz und Fischabstieg“ - „Arbeitshilfe zur standörtlichen Evaluierung des Fischschutzes und Fischabstiegs“¹

Wolfgang Schmalz, Büro „FLUSS“ & Dr. Falko Wagner, Institut für Gewässerökologie & Fischereibiologie (IGF)

9. Planung eines Fischliftes zur Durchgängigkeit des Baldeneysees (Ruhr)

Dr.-Ing. Michael Weyand, Ruhrverband & Dr. Andreas Hoffmann, BUGeFi - Büro für Umweltplanung, Gewässermanagement und Fischerei & Ulrich Rudzinski, Ruhrverband

16.00 Verabschiedung

¹http://forumfischschutz.de/sites/default/files/Arbeitshilfe_standoertliche_Evaluierung_Fischschutz_Fischabstieg.pdf



© MKULNV NRW



© MKULNV NRW



© MKULNV NRW